

## Arbeitstechnik: Historische Darstellung

### 1 Grobgliederung

- Einleitung/ thematische Hinführung: vgl. Handout “Quelleninterpretation“ oder “Historische Erörterung“.
- *Hauptteil*: Die Teilaufgaben geben hierbei die Struktur vor. Jede Teilaufgabe sollte in einem Absatz bearbeitet werden. Zwischen den Absätzen kann man für Ergänzungen oder für Aspekte, die man vergessen hat, ruhig großzügig Platz lassen.
- *Schluss*: Zusammenfassung der gewonnenen Erkenntnisse unter Beachtung der Hauptaufgabenstellung

### 2 Aufbau der Darstellung

- Zentral ist es das gelernte Faktenwissen zu einer logischen und kohärenten Darstellung zu verknüpfen - der berühmte “Rote Faden“.
- Es geht also im Grunde um das Aufzeigen historischer Strukturen und Verhältnisse; z.B.:
  - *Machtverhältnisse*: Wer herrscht mit welcher Begründung oder aufgrund welches Vorteils über wen?
  - *Besitzverhältnisse*: Wem gehört was? Wer besitzt nichts?
  - *Gesellschaftliche Einrichtungen*: Welche Institutionen gibt es? Warum sind diese nötig bzw. warum waren sie bis jetzt nicht nötig? Wie sind diese legitimiert und inwieweit sind sie gesellschaftlich anerkannt?
  - *Gemeinsamkeiten und Unterschiede*
- Diese Strukturen muss man durch die logische Verbindung von Fakten deutlich machen:
  - *Kausale Verbindungen*: Auf welche Ursachen kann eine Entwicklung zurückgeführt werden? Gibt es mehrere Ursachen aber evtl. eine Hauptursache?
  - *Konsekutive Verbindungen*: Welche Folgen haben die aufgezeigten Strukturen?
  - *Temporale Verbindungen*: Welche Ereignisse fanden zuerst bzw. später statt?
  - *Konzessive Verbindungen*: Welche Einschränkungen sind bei der jeweiligen Entwicklung zu machen?
  - *Finale Verbindungen*: Welche Absichten und Ziele liegen dem Handeln (vermutlich) zugrunde?

- *Modale Verbindungen: Auf welche Art und Weise wurden die Ziele umgesetzt?*
- *Lokale Verbindungen: Wo fanden Entwicklungen statt? Wohin zogen Menschen?*
- Theoretische Ansätze aus der Fachliteratur sollten auf jeden Fall eingebunden werden.

### 3 Beurteilen

- Bei der Historischen Darstellung kommt es noch mehr als bei den anderen Aufgabenformen darauf an, historische Sachverhalte nachvollziehbar zu beurteilen und einordnen zu können.
- Bei der Beurteilung von historischen Sachverhalten muss beachtet werden, dass diese ...:
  - *...von unterschiedlichen Beteiligten unterschiedlich erfahren werden (Perspektivität der Beteiligten).*
  - *...in der Fachliteratur auch unterschiedlich dargestellt und beurteilt werden (Perspektivität des Betrachters).*
- Offene und ungeklärte Fragen sollten entsprechend gekennzeichnet werden
  - *z.B. Es herrscht Uneinigkeit über die Frage...; Dieser Zusammenhang konnte nicht zufriedenstellend geklärt werden.*
  - *Generell ist es aber durchaus in Ordnung diese Fragen stehen zu lassen; es gibt eben nicht immer nur eine Antwort!*

### 4 Materialien

- Eventuell vorgegebene Materialien sollten nicht im Zentrum der Ausführungen stehen, sondern sollten die Darstellung lediglich ergänzen.
  - *Meist bezieht sich das Material auf eine der Teilaufgaben.*

Eine vollständige formale Quellenanalyse ist bei ergänzenden Materialien nicht notwendig. Es reicht die Überlieferung (vgl. Formale Quellenanalyse Punkt 6) anzugeben.

***Die hier beschriebenen Ausführungen gelten, soweit nicht andere Absprachen getroffen wurden, in allen Geschichtskursen der Oberstufe.***